

12. Februar 2020

## Internationale Übersicht 2020

### Zertifizierungen und Lizensierungen für MediatorInnen im Vergleich

Synopse 2020: Abschlüsse nach der Zertifizierungsverordnung und der D-A-CH Verbände  
von Jürgen G. Heim



Die Zertifizierungsverordnung für Mediatorinnen und Mediatoren (ZMediatAusbV) ist seit dem 01.09.2017 in Kraft - erlassen vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) nach der Ermächtigung in den §§ 5 und 6 des Mediationsgesetzes.

Die Präsenz der rechtlich geschützten Bezeichnung »Zertifizierter Mediator« nimmt seither deutlich zu. Die Mediationsverbände kritisieren das Modell der Eigenzertifizierung.

Hat die neue Verordnung ihr Ziel erreicht, aussagekräftige Qualitätskriterien über ausgebildete MediatorInnen zu schaffen?

Können sich potentielle Mediandinnen und Medianden an einem »Gütesiegel Zertifizierung« orientieren?

#### Vergleichen Sie selbst:

In dieser aktuellen Übersicht (*Status 12.02.2020*) werden die Regelungsinhalte der **ZMediatAusbV** und die Ausbildungsbestimmungen aller großen Mediationsverbände in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Länder) gegenübergestellt:

- BM (Bundesverband MEDIATION e. V.)
- BAFM (Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation e. V.)
- BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e. V.)
- DFFM (Deutsches Forum für Mediation e. V.) mit 11 Mitgliedsverbänden
- DACH (Mediation DACH e. V. Deutschland, Austria, Schweiz)
- DGM (Deutsche Gesellschaft für Mediation e. V.)
- BDP (Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. )
- ÖBM (Österreichischer Bundesverband für Mediation)
- SDM (Schweizerischer Dachverband Mediation)

Um die unterschiedlichen Kriterien einer Mediationsausbildung zu verdeutlichen, sind in dieser synoptischen Gegenüberstellung folgende Punkte dargestellt:

- Verband, Organisation
- Richtlinie / Satzung
- Zertifikat / Abschluss
- Zugangsvoraussetzungen
- Zeitstunden Ausbildung (Mindestangabe)
- Inhalt der Ausbildung
- Regelung Ausbildungsabschluss (Prüfung/Fälle)
- Laufzeit

- Rezertifizierung
- Pflicht zur Fortbildung
- Anforderungen an Aus- und Fortbildungseinrichtungen

### **Anmerkung: Qualitätsverbund Mediation (QVM)**

Im Qualitätsverbund Mediation (QVM) kooperieren

- der Bundesverband MEDIATION e.V. (BM),
- die Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation e.V. (BAFM),
- der Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V. (BMWA),
- das Deutsche Forum für Mediation e.V. (DFfM) und
- die Deutsche Gesellschaft für Mediation e.V. (DGM).

Ziel des QVM ist es, für die Ausbildung von Mediatorinnen und Mediatoren in Deutschland einen hervorragenden Standard zu etablieren und damit die Qualität der Mediation nachhaltig zu sichern. Hierfür haben die kooperierenden Verbände in einem ersten wichtigen Schritt einen **gemeinsamen Ausbildungsstandard (QVM)** erarbeitet.

Danach wird die Ausbildung aus einem Lehrgang von **200** Zeitstunden bestehen, der die Vertiefung eines spezifischen Bereichs der Mediation umfasst. Der Lehrgangsabschluss kann als Kolloquium, als schriftliche Arbeit, als Präsentation o.ä. gestaltet werden.

Hinzu kommt Intervision (Peer-Gruppen-Arbeit) im Umfang von weiteren 20 Stunden. Bestandteil der Ausbildung ist ferner die Dokumentation eines realen Mediationsfalles, der in Einzelsupervision reflektiert wurde und innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Ausbildungslehrganges einzureichen ist.

Für eine Anerkennung als Mediatorin oder QVM werden insgesamt fünf reale Mediationsfälle im Umfang von insgesamt 25 Zeitstunden benötigt, die in Einzelsupervision reflektiert wurden (wobei der im Anschluss an die Ausbildung dokumentierte Fall mit eingerechnet wird) und von denen zwei mit einer Vereinbarung abgeschlossen sein müssen.

*(Quelle: Frankfurter Erklärung QVM vom 18.06.2019)*

Alle Angaben der Synopse sind den online veröffentlichten Fassungen aller Richtlinien und Satzungen der jeweiligen Verbände und der ZMediatAusv des BMJV entnommen *(Stand: 12.02.2020)*.

### **► Synopse 2020: Zertifizierungsverordnung (ZMediatAusv) und Ausbildungsregelungen der DACH-Mediationsverbände**

## Produktempfehlung



Friedman, Himmelstein

### **Konflikte fordern uns heraus**

Mediation als Brücke zur Verständigung

mit je einem Vorwort von Lis Ripke und Gisela und Hans-Georg Mähler

Broschiert, 346 Seiten, im September 2013 erschienen

38,80 € [► Details](#)



Lütkehaus, Pach

### **Basiswissen Mediation**

Handbuch für Praxis und Ausbildung

Broschiert, 210 Seiten, 2. Auflage, im Februar 2020  
erschienen

39,99 € [► Details](#)



Ade, Alexander

### **Mediation und Recht**

Eine praxisnahe Darstellung der Mediation und ihrer rechtlichen Grundlagen

Broschiert, 178 Seiten, im Oktober 2017 erschienen

34,90 € [► Details](#)